

Umzugshelfer werden als Student: Verdienst, Ausrüstung und wie du an Aufträge kommst

Umzugshelfer ist der klassische Studentenjob: kurze Einsätze, meist am Wochenende, bar auf die Hand war gestern. Hier steht, was der Job wirklich verlangt, was du in Hamburg verdienst, was du mitbringen solltest und wo die Aufträge herkommen.

Stand 30. Juli 2026 · Lesezeit 6 Minuten · www.domilio.de/ratgeber/umzugshelfer-werden-student

Was der Job verlangt

Kraft hilft, ist aber nicht das Wichtigste. Wichtiger sind Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit. Ein Umzug hat einen Transporter für einen Tag, eine Halteverbotszone für vier Stunden und eine Übergabe um 16 Uhr. Wer eine halbe Stunde zu spät kommt, bringt den ganzen Plan durcheinander. Dazu kommt Sorgfalt: Der Karton mit dem Geschirr wird anders getragen als der mit den Büchern, und die Wand im Treppenhaus soll hinterher noch aussehen wie vorher.

- ✓ Körperlich fit, aber kein Kraftsportler nötig. Technik schlägt Muskeln.
- ✓ Pünktlich und erreichbar, am Umzugstag geht das Handy an.
- ✓ Vorsichtig mit fremden Sachen, nachfragen statt raten.
- ✓ Teamfähig: Beim Schrank tragen redet man miteinander.

Was du verdienst

Einsatzart	Üblicher Verdienst	Dauer
Privater Umzug, selbständig über Plattform	etwa 15 bis 20 € die Stunde, Satz legst du fest	3 bis 6 Stunden

Einsatzart	Üblicher Verdienst	Dauer
Aushilfe bei Umzugsfirma	etwa 13,90 bis 16 € die Stunde, angestellt	ganze Tage, oft 8 Stunden
Einzelnes Möbelstück tragen	etwa 30 bis 50 € pauschal	1 bis 2 Stunden
Ein- und Ausladen am Wochenende	etwa 15 bis 20 € plus Trinkgeld	2 bis 4 Stunden

Spannen für Hamburg, Stand 2026. Trinkgeld ist bei privaten Umzügen üblich, aber nicht garantiert.

Am Wochenende ist die Nachfrage am höchsten, weil die meisten privaten Umzüge am Samstag laufen. Wer Samstag und Sonntag kann, hat die Auswahl. Was ein Umzug den Auftraggeber kostet und wie der Helferanteil da reinpasst, steht im Ratgeber **Umzugskosten**.

Ausrüstung: Was du mitbringst

Der Transporter, Kartons und Decken kommen vom Auftraggeber. Was an dir hängt, bringst du selbst mit. Das ist nicht viel, aber es entscheidet über einen guten oder einen schmerzhaften Tag.

- ✓ Feste Schuhe mit Profil, keine Sneaker mit dünner Sohle. Ein Karton auf dem Fuß tut auch so weh genug.
- ✓ Arbeitshandschuhe mit Grip, etwa 5 bis 10 € im Baumarkt.
- ✓ Kleidung, die schmutzig werden darf, und eine zweite Schicht für den Weg.
- ✓ Wasser und ein Snack, nicht jeder Auftraggeber denkt an Verpflegung.
- ✓ Optional ein Tragegurt, wenn du öfter hilfst. Damit werden Waschmaschine und Schrank deutlich leichter.

So läuft ein Umzugstag

1. Ankunft 10 Minuten vor der Zeit. Kurz durchgehen: Was ist schwer, was ist zerbrechlich, wo steht der Transporter.
2. Zuerst die großen Möbel, dann die Kartons. Der Transporter wird von hinten nach vorn gepackt, schwere Sachen unten.

3. Pause nach anderthalb bis zwei Stunden. Wer durchzieht, wird unvorsichtig.
4. Am Ziel andersherum: Kartons in die Räume, auf die sie beschriftet sind, dann Möbel an den Platz.
5. Zum Schluss ein Blick durch den Transporter und das Treppenhaus. Dann bestätigt ihr den Auftrag.

Auf domilio bestätigen beide Seiten den Abschluss in der App, danach geht dein Anteil automatisch aufs Konto. Die Adresse bekommst du erst, wenn du den Auftrag angenommen hast, vorher siehst du nur den Stadtteil.

Zwei Dinge klärst du vor dem Tag im Chat: Wie viele Stockwerke ohne Aufzug, und ob ein zweiter Helfer dabei ist. Ein Umzug aus dem vierten Stock ohne Aufzug dauert doppelt so lang wie einer aus dem Erdgeschoss, und das gehört in die Zeitplanung, nicht in die Überraschung am Morgen. Wer die Fragen stellt, wirkt außerdem erfahren, und das merken sich Auftraggeber für den nächsten Umzug.

Sicherheit: Rücken, Pausen, Versicherung

Aus den Beinen heben, nicht aus dem Rücken. Rücken gerade, Last nah am Körper, beim Drehen die Füße mitnehmen statt den Oberkörper zu verdrehen. Schwere Möbel immer zu zweit, und vorher absprechen, wer wo anfasst und wer das Kommando gibt. Eine Waschmaschine wiegt etwa 70 Kilo, das trägt niemand allein die Treppe runter.

Zur Haftung: Als selbständiger Helfer haftest du für Schäden, die du grob fahrlässig verursachst. Der Kratzer beim vorsichtigen Tragen ist Lebensrisiko des Auftraggebers, der Fernseher, den du unangeschnallt auf dem Dach transportierst, nicht. Eine eigene Privathaftpflicht ist deshalb sinnvoll, und sie sollte berufliche oder nebenberufliche Tätigkeiten mit abdecken. Frag bei deiner Versicherung nach, viele Studenten sind noch über die Eltern versichert.



Vor dem Tragen einmal fragen: Ist da etwas Empfindliches drin? Die zehn Sekunden sparen im Zweifel eine Diskussion über einen kaputten Monitor.

Wo die Aufträge herkommen

Drei Wege. Erstens die Umzugsfirma: Du bist Aushilfe, angestellt, oft als Minijob oder kurzfristige Beschäftigung, mit festen Tagen und Tarif. Verlässlich, aber wenig Einfluss auf Zeiten und Satz. Zweitens Kleinanzeigen: viel Nachfrage, aber unklar, mit wem du es zu tun hast, und Bezahlung meist bar. Drittens eine Plattform wie domilio: Du bist selbständig, legst Satz und Einsatzgebiet fest, nimmst Anfragen an, die passen, und wirst über die Plattform bezahlt. Beide Seiten sind per Ausweis geprüft.

Der Unterschied zwischen angestellt und selbständig ist mehr als der Stundensatz. Angestellt macht die Firma die Anmeldung und zahlt Abgaben. Selbständig bist du selbst dafür zuständig: Einnahmen notieren, bei regelmäßiger Tätigkeit Gewerbe anmelden, Steuern erst ab dem Grundfreibetrag. Was das für Studenten heißt, steht im Ratgeber **Werkstudent, Minijob oder selbständig**.

Umzugsaufträge in deinem Stadtteil, meist am Wochenende, zu deinem Satz. Mehr unter www.domilio.de/helfer-werden.

Häufige Fragen

Wie viel verdient ein Umzugshelfer in Hamburg?

Als selbständiger Helfer bei privaten Umzügen etwa 15 bis 20 € die Stunde, Stand 2026, oft mit Trinkgeld. Als Aushilfe bei einer Umzugsfirma liegt der Lohn näher am Mindestlohn von 13,90 €.

Muss ich besonders stark sein?

Nein. Normale Fitness reicht, wenn du richtig hebst und schwere Stücke zu zweit trägst. Wichtiger als Kraft sind Pünktlichkeit und Vorsicht mit fremden Sachen.

Was passiert, wenn ich etwas kaputt mache?

Bei normaler Vorsicht trägt der Auftraggeber das Risiko. Bei grober Fahrlässigkeit haftest du. Eine Privathaftpflicht, die nebenberufliche Tätigkeiten abdeckt, ist deshalb sinnvoll.

Ab welchem Alter kann ich Umzugshelfer werden?

Auf domilio ab 16. Umzugsfirmen stellen meist erst ab 18 ein. Unter 18 gelten die Grenzen des Jugendarbeitsschutzes, etwa keine Arbeit nach 20 Uhr.

Brauche ich ein Gewerbe?

Wer regelmäßig und mit Gewinnabsicht hilft, ja. Das steht so in den AGB von domilio und folgt aus der Gewerbeordnung. Die Anmeldung geht in Hamburg online beim Bezirksamt. Ein einzelner Einsatz ist noch kein Gewerbe.

Wie viele Helfer braucht ein Umzug?

Für eine Zweizimmerwohnung reichen meist zwei bis drei Helfer plus der Auftraggeber. Bei schweren Möbeln oder engen Treppenhäusern eher drei. Als Helfer siehst du in der Anfrage, was ansteht.

domilio vermittelt geprüfte Helfer aus dem Schüler- und Studentenkreis für Haushalt, Garten, Einkauf, Nachhilfe, Babysitting, Hundebetreuung und Umzug. Beahlt wird über die Plattform, das Geld geht erst nach beidseitiger Bestätigung an den Helfer. Gestartet in Hamburg.

Dieses Whitepaper ersetzt keine Rechts- oder Steuerberatung. Zahlen sind Spannen und Stand des angegebenen Datums. Domilio GmbH · www.domilio.de · info@domilio.de